

Ölige VERBINDUNGEN

WELLNESS FÜR HÄNDE UND FÜSSE, TEIL 2 – Das Massageöl bildet die richtige Basis für eine Massage. Es soll besonders im Hand- und Fußbereich den gewünschten Effekt erzielen und auf die Bedürfnisse der Haut Ihrer Kundin abgestimmt sein. Doch welches ist das Passende?



Neben den bekannten Basisölen wie Aprikosenkern-, Avocado-, Jojoba-, Mandel-, Nachtkerzen- und Traubenkernöl gibt es noch viele andere Öle, die sich wunderbar in Massagen als Basis einbinden lassen. **Entweder alleine oder mit ätherischen Ölen gemischt**, werten sie Massagen zusätzlich auf. So entsteht für den Kunden ein schöner **Mehrwert**. Tauchen Sie ein in die Welt der Massageöle und lassen Sie sich führen – zum Wohle Ihrer Kunden.

1 Arganöl – flüssiges Gold

Es gilt aufgrund seiner außergewöhnlichen Inhaltsstoffe als ein sehr wertvolles Öl. Gewonnen wird es aus den Früchten des Arganbaumes, den es seit 25 Millionen Jahren gibt und der damit als eine der **ältesten Pflanzen** der Welt gilt. Sie ähnelt in der Form einer Pflaume und ist ungenießbar. Der besonders harte Kern enthält bis zu drei Samenmandeln, aus denen in einem **aufwendigen Kaltpressverfahren** das hochwertige Öl gewonnen wird. Arganöl zieht besonders schnell

in die Haut ein und hinterlässt **keinen fettigen oder glänzenden Film**. Es ist ideal geeignet, den Hydrolipid-Film der Haut zu unterstützen und gleichzeitig zu regulieren. Es enthält **dreimal so viel essenzielle**, ungesättigte Linolsäure wie Olivenöl. In ihrer Eigenschaft als essenzielle Fettsäuren sorgen diese für ein **klares und ebenmäßiges Hautbild** und unterstützen gleichzeitig die Hautbarriere. Durch den hohen Gehalt an Alpha-Tocopherol kann freien Radikalen und oxidativem Stress entgegengewirkt werden.

Arganöl ist besonders gut geeignet bei einem **trockenen Hautbild** und damit einhergehenden Erkrankungen wie **Neurodermitis** und **Psoriasis**.

2 Borretschsamenöl

Borretsch blüht blau-lila und gehört zu den alten **Heil- und Gewürzpflanzen**. Das Öl entsteht durch **Kaltpressung der Samen** und enthält vor allem Linolensäure. Sein Gehalt an Gamma-Linolensäure liegt über dem des Nachtkerzenöls. Dieses Öl findet seine Einsatzgebiete bei **trockener, schuppiger** und zu **Entzündungen** neigender Haut.

3 Distelöl

Die Samen der gelb-rot blühenden Färberdistel (Safordistel) liefern dieses sehr hochwertige Öl, das sich durch einen hohen Gehalt an Linolensäure auszeichnet. Es ist leicht auf der Haut zu verarbeiten und **zieht schnell ein**. Phytosterole sowie Vitaminkomplexe aus **Vitamin A und K** zeichnen dieses Öl zusätzlich aus.

4 Erdnussöl

Gewonnen wird Erdnussöl durch das Auspressen von Erdnussamen. Es enthält **Palmitin-, Stearin- und Linolensäure**. Erdnussöl wird sehr gerne als Massageöl verwendet, da es nur langsam in die Haut einzieht und gute

Gleiteigenschaften besitzt. Des Weiteren findet das Erdnussöl Einsatz als Badeöl oder zumindest als Badeölzusatz. Außerdem gilt dieses Öl wegen seines hohen Fettanteils auch als guter **Hautschutz** und kommt öfter in Haut- und Sonnenölen vor. Es ist sowohl für **Säuglings- und Kinderpflege** wie auch für Haut- und Kopfhautpflegemittel anwendbar, allerdings ist hierbei auf mögliche Allergien zu achten. Sehr gut hilft es auch gegen sehr **trockene oder schuppige** Haut und gegen **Ekzeme**.

5 Maracuja-Kernöl

Dieses Öl ist auch unter dem Namen **Passionsfruchtöl** bekannt. Es hat einen ganz besonderen, paradiesischen Duft. Das Öl hat eine **leichte Textur** und einen hohen Gehalt an essenziellen Fettsäuren. Durch seine feuchtigkeitsspendenden Eigenschaften ist es wie gemacht für **trockene und risige Haut**, wie sie zum Beispiel an den **Fersen oder Ballen** oft vorliegt. Das Öl wird durch Kaltpressung aus den Samen der Blüten gewonnen.

6 Rosenöl

Die Rose gehört zur Familie der Rosengewächse und ist der harmonischste Erdbewohner. Durch Wasserdampf-Destillation oder Extraktion der Blüten wird Rosenöl gewonnen, das in Pflegepräparaten gewinnbringend zum Einsatz kommt. Um ein Kilogramm reines Rosenöl zu gewinnen, werden circa 4000 bis 5000 Kilogramm Rosenblüten benötigt. Circa 30 voll aufgeblühte Rosenblüten ergeben einen Tropfen ätherisches Rosenöl. Dies unterstreicht seinen Wert. Als Nebenprodukt bei der Destillation entsteht das Rosenhydrolat (auch als Rosenwasser bekannt). Rosenöl enthält hauptsächlich Monoterpenole, daher ist es:

- **sehr hautfreundlich**
- **seelisch stabilisierend**
- **entkrampfend**
- **entzündungshemmend**

- wundheilend

und hat somit eine große Bandbreite an Einsatzgebieten. Die wundheilenden und hautregenerierenden Eigenschaften fördern das Wachstum neuen Gewebes, harmonisieren die Haut, lindern Rötungen und Reizungen. Rosenöl kann unbedenklich bei allen Hauttypen in Rezepturen integriert werden, ist jedoch bestens geeignet, um besonders trockene und altersbedingt beanspruchte Haut, speziell auch an den Füßen, zu pflegen. Es hat auch eine spirituelle Wirkung. **Die Rose als Blume der Venus ist dem Herzchakra zugeordnet** und wirkt von dort auf den gesamten Körper harmonisierend.

Dufterlebnis

Unser Geruchssinn ist eine ganz wichtige Entscheidungshilfe, wenn es darum geht, ob etwas angenehm, unangenehm oder vielleicht sogar gefährlich riecht. Durch die Wahrnehmung des Geruchs stimmen wir uns auf eine bestimmte Situation ein. Die Geruchssignale gelangen in die Hirnrinde und ins limbische System, dem Sitz der Gefühle und des Gedächtnisses. So erklärt es auch, warum Düfte Erinnerungen und Gefühle auslösen können. Gerade in der Kosmetik, speziell auch der Fußkosmetik, wird immer häufiger, auch im Sinne des ganzheitlichen Konzepts (Körper und Geist im Einklang), auf ätherische Öle gesetzt, die einzeln oder auch in Kombination mit anderen Ölen kombiniert sein können. □



MEHR ERFAHREN – ONLINE GEHEN!

Exklusiv für Online-Abonnenten von BEAUTY FORUM: Weitere ölige Tipps, unter anderem zur Aufbewahrung lesen Sie in der kompletten Version des Artikels auf unserer Internetseite www.beauty-forum.com unter dem Webcode 152703.



URSULA MARIA SCHNEIDER

Die Wellnessberaterin (IHK) und Entspannungstrainerin ist Inhaberin von „Drehpunkt Fuß“. Sie bietet Ausbildungen für innovative Fußmassagetechniken an und entwickelt Konzepte für gesunde Schritte. Des Weiteren schreibt sie für Fachmagazine, berät Firmen und referiert auf Messen.